

Der



informiert

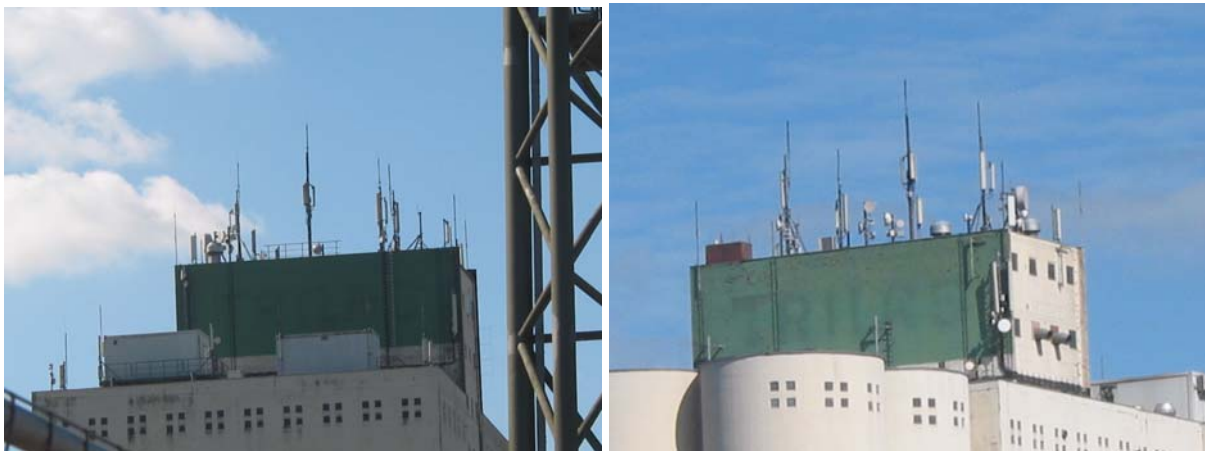
## **Mobilfunkanlagen im Trierer Hafen**

**Stand: 11.07.2020**

Im Rahmen der Sitzung des Ortsbeirats Pfalzel am 17.06.2020 informierte der Geschäftsführer der Trierer Hafengesellschaft, Herr Volker Klassen, über Pläne zur Errichtung eines neuen Mobilfunk-Mastes im Bereich der Montanstraße im Hafengebiet.

Hintergrund ist der Abriss des Getreidesilos am alten Hafenbecken, das für diesen Zweck nicht mehr genutzt wird. Für die auf der Dachfläche installierten Antennen verschiedener Netzbetreiber wird ein neuer Standort gesucht. Bauherr wird die DFMG Deutsche Funkturm GmbH, eine Tochter der Telekom, sein.

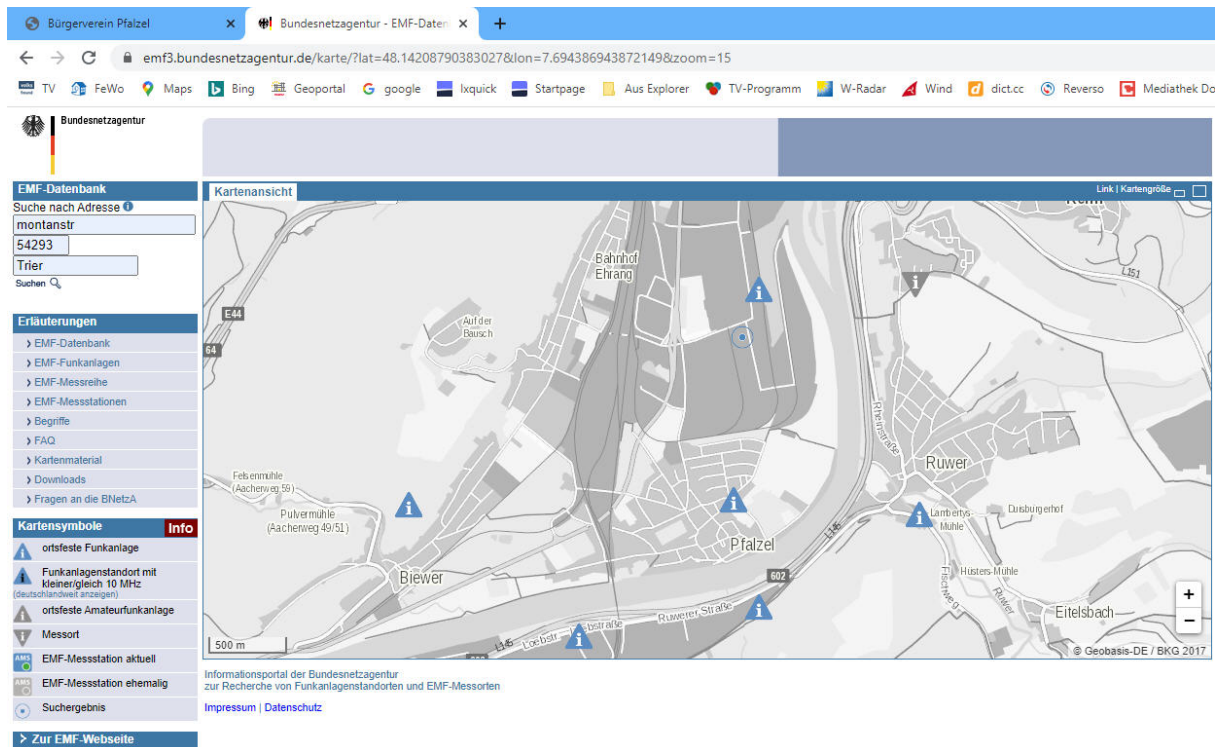
aktueller Zustand auf Siloanlage:



Mit Schreiben vom 29.06.2020 haben wir sowohl die Stadt Trier als auch die Deutsche Funkturm GmbH um zusätzliche Informationen gebeten. Beide haben unserem Wunsch auf eine kurzfristige Auskunftserteilung entsprochen.

Ein entsprechender Bauantrag liegt der Stadt Trier vor. Inhalt ist die Errichtung eines Funksendemastes, ausgeführt in Schleuderbeton mit drei integrierten Bühnen zur Montage der entsprechenden Systemtechnik. Der Standort wird sich in der Montanstraße auf der Fläche neben der Halle der Spedition Bayer (früher Schenker) befinden. Damit werden die Sendeeinrichtungen um etwa 380 m näher an die Wohnbebauung heranrücken. Der Abstand zur Karolingerstraße beträgt dann knapp 600 m. Die Standortbescheinigung der Bundesnetzagentur liegt bereits vor.

Auf der Internetseite der Bundesnetzagentur ist der vorgesehene Standort bereits als Kreis neben der Montanstraße aufgeführt:



Die Bauausführung wird mit dem aktuellen Standard der Systemmasten erfolgen:

<https://www.dfmq.de/de/unsere-leistungen/referenzprojekte/erster-mobilfunkmast-im-baukastenprinzip.html>

Die Höhe des Mastes liegt bei 66 m, die Antennen sind zwischen 55 und 66 m montiert.

In der Standort-Datenbank der Bundesnetzagentur sind aktuell auf dem Silo in der Straße "Zum Moselkai" 33 verschiedene Sendeanlagen ausgewiesen. Unter Eingabe der Adresse können diese hier abgefragt werden:

<https://emf3.bundesnetzagentur.de/karte/Default.aspx>

Diese Anlagen werden in jedem Fall auf den neuen Mast verlegt. Mit weiteren Antennen zur Ausstrahlung des neuen Standards 5 G ist zusätzlich zu rechnen.